

Approvisionnementfragen im Bund der deutschen Städte Oesterreichs.

Im Rathhause fand am 2. d. unter Vorsitz des Abg. Kraft und in Anwesenheit des Bundesobmannes Bürgermeisters Doktor Weiskirchner eine Sitzung der Geschäftsleitung des Bundes der deutschen Städte Oesterreichs statt, in der Approvisionnementfragen zur Sprache kamen. Zunächst wurde über die Mängel der Kartoffelversorgung berichtet, die zum großen Teil auf das ungarische Ausfuhrverbot zurückzuführen seien. Es hat sich aber auch gezeigt, daß die Verfügungen zur richtigen Verteilung der Kartoffeln nicht immer zweckentsprechend waren. Aus vielen passiven Bezirken wurden Kartoffeln unter der Zusage der späteren Rückerstattung abgezogen, die Rückerstattung konnte jedoch vielfach nicht erfolgen. Durch das Hin- und Herführen der Kartoffeln werden auch die Preise verteuert. Sämtliche Anwesende gaben ihrer Ueberzeugung Ausdruck, daß in der so wichtigen Frage der Kartoffelversorgung die Regierung unbedingt mit aller Tatkraft eingreifen müsse.

Es wurde ferner die bedenkliche Erhöhung der Kaffeepreise zur Sprache gebracht und die Forderung gestellt, daß die Regierung den vorhandenen Valorisationskaffee möglichst bald den Verbrauchern zu erschwinglichen Preisen zugänglich mache. Endlich sei dringend zu fordern, daß umgehend ausreichende Mengen von Zucker zum Verkaufe freigegeben werden. Das Präsidium des Bundes wurde ersucht, in der nächsten Zeit die erörterten Fragen mit dem Ministerpräsidenten zu besprechen und insbesondere dahin zu wirken, daß die Regierung allen ihren Einfluß geltend mache, um ausreichende Kartoffelzufuhren aus Ungarn zu ermöglichen, daß ferner der Valorisationskaffee in den Verkehr gebracht und daß alle Vorsorgen zu einer ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit Zucker getroffen werden.